

Traktandum 3

# Notfall-Leitfaden Schulberatung

*Regionalkonferenz der Schulleitungen  
November 2018*

## Notfallberatungen

| Jahr | Anzahl |
|------|--------|
| 2010 | 28     |
| 2011 | 26     |
| 2012 | 16     |
| 2013 | 23     |
| ...  | ...    |
| 2016 | 12     |
| 2017 | 9      |
| 2018 | 7      |

## Hypothesen

- nicht weniger Krisen und Notfälle
- Schulen sind besser vorbereitet
- es gibt an den Schulen KIT und Ablaufpläne
- Vernetzung mit Fachstellen sichergestellt
- Schulleitungen sind routinierter

# Neuer Leitfaden

- > Grundlagenpapier für Klärung von Abläufen, Zuständigkeiten und Vernetzung mit externen Fachstellen
- > Hinweise auf mögliche Früherkennung
- > zur Vor- und Nachbearbeitung von Krisen und Notfällen
- > Eskalationsstufen und entsprechend abgestufte Vorgehensweisen

## Mobbing, verbale Drohungen, Erpressung

### Massnahmen der Lehrpersonen – wenn Opfer/Täter aus der eigenen Klasse

1. Intensität des Vorfalles bewerten
2. Beteiligten Personen identifizieren und ansprechen, um Situation zu deeskalieren
3. Opfer betreuen und Soforthilfe leisten
4. Vorkommnisse schriftlich festhalten, Bericht an die Klassenlehrperson und die Schulleitung weiterleiten
5. Erziehungsberechtigte von Opfer und TäterIn benachrichtigen
6. Aufarbeitung in der Klasse
7. Betreuung und Nachsorge des Opfers

### Körperliche Gewalt

#### Sofortmassnahmen der Lehrpersonen

1. Am Ort des Geschehens bleiben, Kontrolle übernehmen, ausdrückliche Anweisungen geben, Gewalt stoppen
2. Schulleitung informieren
3. Opfer schützen und betreuen
4. Erste Hilfe leisten, auf innere Verletzungen achten, evtl. Ambulanz 144 c Polizei 117 anfordern

#### Massnahmen der Schule

1. Beteiligten Personen identifizieren
2. Vorkommnisse schriftlich festhalten

## Gewaltvorfälle durch Lernende

### Mögliche Vorfälle:

- An der Schule sind einzelne Lernende untereinander gewalttätig.
- Eine Bande Jugendlicher bedroht/erpresst andere Lernende.
- Ein Lernender rastet in der Mittagspause im Schülerhort aus und boxt die Betreuerin ins Gesicht.

| Eska-lations-stufe | Massnahmen   | Anlaufstellen   |
|--------------------|--|---|
| 1                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehr-/Betreuungsperson am Ort des Geschehens: Kontrolle übernehmen, Gewalt stoppen, ausdrückliche Anweisungen geben.</li> <li>• Opfer betreuen</li> <li>• Situation mit Hilfe einer Vermittlungsperson (z.B. Lehrperson, Pausenaufsicht, Schulsozialarbeit) entspannen, Konflikt lösen.</li> <li>• Schulleitung: Falls nötig Disziplinar-massnahmen ergreifen und Erziehungsberechtigte von Opfer/n und Täter/n informieren.</li> <li>• Vorkommnisse schriftlich festhalten.</li> </ul> | Schulsozialarbeit   |
| 2                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwere des Vorfalles bewerten.</li> <li>• Kriseninterventionsteam einschalten.</li> <li>• Konflikt mit Hilfe der Schulsozialarbeit auf Schulhausebene lösen.</li> <li>• Erziehungsberechtigte von Opfer/n und Täter/n informieren und zu Gespräch einladen.</li> <li>• Disziplinar-massnahmen ergreifen.</li> <li>• Vorkommnisse schriftlich festhalten</li> </ul>   | Schulsozialarbeit   |
| 3                  | <p>Wenn die ersten beiden Stufen nicht erfolgreich sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Externe Fachstelle (Schulpsychologischer Dienst, Schulberatung) miteinbeziehen.</li> <li>• Fachliche Hilfe in Form von Interventionen und Beratung für die Beteiligten anfordern.</li> </ul>   | Schulberatung<br>Schulpsychologischer Dienst<br>Opferberatung |

**Akute Vorfälle:**  
Wird ein Lernender/eine Lernende oder eine Lehrperson von Lernenden schwer verletzt, müssen Ambulanz 144 und Polizei 117 benachrichtigt werden. Danach wird in umgekehrter Reihenfolge (Schritt 3 -1) deeskaliert. Die Erziehungsberechtigten bzw. betroffene Lehrperson können bei der Polizei einen Strafantrag stellen.

**Link:**

- *Grundzüge der Disziplinar- und Strafordnung im Volksschulbereich:*  
[www.volksschulbildung.lu.ch/recht\\_finanzen/re\\_fi\\_schulrecht/re\\_fi\\_sr\\_unterricht\\_recht](http://www.volksschulbildung.lu.ch/recht_finanzen/re_fi_schulrecht/re_fi_sr_unterricht_recht)

**Präventionshinweise:**  
Es werden - wenn möglich mit allen Beteiligten - Grundsätze und Regeln für das Verhalten im Schulbetrieb aufgestellt. Sämtliche Lehrpersonen, Schulleitung und Erziehungsberechtigte kennen die Regeln und bestätigen deren Kenntnisnahme. Für die Durchsetzung der Regeln ziehen alle am gleichen Strick. Die Schule setzt die Regeln mit Beharrlichkeit, Konsequenz und Respekt auch denjenigen gegenüber durch, die gegen die Regeln verstossen. Lehrpersonen, Schulleitung und Lernende schauen hin und reagieren bei Regelverstössen. Das Kollegium einigt sich auf eine gemeinsame Haltung, die konsequent gelebt wird.

Die Schule bietet Gelegenheiten und (Zeit-)Räume für den sorgsam und wertschätzenden Umgang mit Menschen, mit der Natur und mit Gegenständen. Sie gibt auch Raum für den Ausdruck von Gefühlen der Freude, der Spiellust, der Aggression und der Trauer.

# Inhalt

- > Grundsätzliches im Umgang mit Krisen und Notfällen
- > Ablaufplan
- > Aussergewöhnliche Ereignisse: Exemplarische Fälle und mögliche Abläufe
- > Hinweis auf Anlaufstellen
- > Wichtige externe Telefonnummern

# Aussergewöhnliche Ereignisse im Kontext Schule

- > Gewaltvorfälle durch Lernende
- > Mobbing, Cybermobbing
- > Bedrohungen
- > Verdacht auf Misshandlung von Lernenden
- > Verdacht auf sexuelle Belästigungen und Übergriffe
- > Unfälle und medizinische Notfälle
- > Lernende/r wird vermisst
- > Suizidgefährdung/-drohung
- > Todesfall

# Angebot der Schulberatung

## Im Notfall

- > telefonische Vorgehensberatung der Schulleitung, Schulbehörde
- > Kooperation mit DSV- Rechtsdienst und externen Fachstellen
- > Unterstützung durch Notfallteam im vor Ort, subsidiär - Kooperation mit SSA und SPD

# Pikettdienst

Montag – Freitag 07.30 – 20.00 Uhr

Sonntag 17.00 – 20.00 Uhr

Telefon 041 228 55 50 - Anrufende werden zur  
Pikettperson weitergeleitet.

kein Pikettdienst in den Ferienwochen



# Präventives Angebot

## Vorbereitet auf Notfälle und Krisen?

- > Angebot für schulische Kriseninterventionsteams
- > Supervisionsangebot für Schulleitungen